Verhandlungsschrift Nr. 19

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 13. Dezember 2012, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP:

Ing. Josef Dopler
Werner Hellmayr
Eva Wahlmüller
Mag. Peter Weissenböck
Johann Schöberl
Gerlinde Enzelsberger
Bernd Baumgartner
Alfred Wahlmüller EM
Ernestine Finzinger
Birgit Lindinger
Gerlinde Hintenaus
Ing. Gerhard Angster
Harald Grubmair

SPÖ:

Erich Pilsner
Sabine Rathmayr
Robert Binder
Dominik Scharinger EM
Ing. Siegfried Dobler
Herbert Brandscheid
Friedrich Steinbichl EM
Gerhard Humer EM
Sandra Rieger EM

FPÖ:

Christoph Schieber
Franz Pollhammer
Rudolf Eder

Entschuldigt ferngeblieben:

Josef Feischl, Mag. Gerhard Hummer, Franz Greinöcker, Mag. Petra Schweitzer, DI Dr. Michael Rabl, Franz Erdpresser, Margit Panhölzl, Jutta Pöll, Friedrich Schultes sen., Christian Scharinger, Ing. Harald Hollnsteiner, Friedrich Schultes jun., Kraxberger Petra, Greifeneder Sylvia, Finzinger Christine, Andreas Hackl, Dr. Michaela Petz, Albert Rathmayr, Helmut Petrovitsch, Mario Pehringer, Harald Reiter, Georg Kapplinger, Klaudia Insamer, Andreas Hospodar und Martina Hospodar

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates den Fraktionen per Mail zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheiten dringlich zu behandeln, schriftliche Dringlichkeitsanträge mit Begründung liegen vor:

„Finanzierungsplan Sanierungsmaßnahmen beim Freibad (Erneuerung Umlaufrinnenrost)“
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

„Eigentumsfeststellungsklage von Gertrude Weißenböck – Weitere Vorgehensweise nach Einlangen des Beschlusses des Oberlandesgerichtes Linz vom 26. 11. 2012, Zahl: 3R 191/12x“

Alle stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, nur Erich Pilsner und Sabine Rathmayr enthalten sich der Stimme. Die dringliche Behandlung wird mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Unter TOP 1: „Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 6. 12. 2012, Gem40-10-2-2012-WI/Le über die Überprüfung des Nachtragsvoranschlags 2012“
 Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 5. 11. 2012

Der Herr Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 5. 11. 2012 zur Kenntnis zu bringen.
 Obmann Eder bringt den Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Herr Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 5. 12. 2012 betreffend die Prüfung des Nachtragsvoranschlags 2012 zur Kenntnis zu bringen.
 Obmann Eder bringt den Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Bürgermeister Ing. Dopler dankt Obmann Eder für den Vortrag der Prüfberichte.

Die Prüfberichte werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Voranschlag 2013, Dienstpostenplan und Mittelfristiger Finanzplan 2013-2016

Voranschlag 2013

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass zum Haushaltsausgleich die entsprechend dem Voranschlagserslass erhöhten Kanalbenützungs- und Wasserbezugsgebühren beitragen, würden diese Gebühren nicht entsprechend angehoben, wäre der Haushaltsausgleich nicht gegeben und eine entsprechende Anhebung der Gebühren lt. Erlass ist dann verpflichtend zu beschließen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, den Voranschlag für das Finanzjahr 2013 mit Abänderung nachstehender Voranschlagsbeträge gegenüber dem Voranschlagsentwurf wie folgt zu beschließen:

Ord. Voranschlag		von €	auf €
Ausgaben			
1/0190-7230	Repräsentationsausgaben	2.500	2.000
1/3810-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	1.500	200
1/6120-2980	Rücklage Verkehrsflächenbeitrag	6.000	0
1/8140-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	12.000	20.400
1/8140-7299	Vergütungen an UA 617	30.000	42.500
1/8141-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	9.000	600
1/8141-7299	Vergütungen an UA 617	13.000	500
Einnahmen			
2/5620-8280	Rückersätze von Ausgaben	0	22.800
2/9200-8331	Kommunalsteuer	140.000	146.800
2/9410-8610	Finanzzuweisung nach § 21 FAG	40.000	80.000

Ordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen € 3.285.400,00
Summe der Ausgaben € 3.285.400,00

Außerord. Voranschlag		von €	auf €
Ausgaben Ortsentwicklung			
5/3632-0500	Sonderanlagen	40.000	30.000
Ausgaben Ern. Umlaufrinnenroste Freibad			
5/8310-9641	Abwicklung Soll-Abgang Vorjahr	0	6.000
Einnahmen Ortsentwicklung			
6/3632-8711	Bedarfszuweisung	40.000	30.000
Einnahmen Ern. Umlaufrinnenroste Freibad			
6/8310-8710	Landesbeiträge	0	3.000
6/8310-8711	Bedarfszuweisung	0	3.000

Außerordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen € 246.100,00
Summe der Ausgaben € 246.100,00

Ausgeglichen

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister bringt den Dienstpostenplan 2013 zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, mit dem Voranschlag 2013 noch folgendes zu beschließen:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2013 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit €821.350 festgesetzt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die Hebesätze für Gemeindesteuern und die Abgaben unverändert für das Finanzjahr 2013 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 500 v.H. des Steuermeßbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) 500 v.H. des Steuermeßbetrages
Lustbarkeitsabgabe 15 v.H. des Preises oder Entgeltes
Hundeabgabe € 21,00
für jeden Hund
€ 20,00
für Wachhunde und Hunde zur Berufsausübung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende und den Fraktionen zugestellte mittelfristige Finanzplanung 2013 – 2016 zu beschließen

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass derzeit keine freie Budgetspitze vorhanden ist und damit die Realisierung der Vorhaben erst nach Sicherstellung einer Finanzierung möglich ist.

Herr Pilsner fragt an, ob die mittelfristige Finanzplanung einer Prioritätenreihung entspricht. Er bemerkt, dass die Freibadanlage attraktiver und zeitgemäß gestaltet werden soll; zu der Finanzierung sollen Gespräche mit dem Land geführt werden.

Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass mit der MFP keine Prioritätenreihung vorgesehen ist. Hinsichtlich der Freibadsanierung wurde die Aufnahme ins Sanierungskonzept beantragt. Die Kooperation mit der Gemeinde Wallern wirkt sich positiv aus, allerdings ist die Personalfrage derzeit nicht befriedigend.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert über den aktuellen Schuldenstand der Gemeinde.

Die mittelfristige Finanzplanung 2013 – 2016 wird durch Erheben einer Hand einstimmig beschlossen.

3. Anpassung der Kanal- und Wassergebühren (Anschluss- und Benützungsgebühren)

Bürgermeister Ing. Dopler bringt die im Entwurf vorliegende Kanalgebührenordnung zur Kenntnis und beantragt, diese zu beschließen.

Folgende Änderungen ab 1. Jänner 2013 sind vorgesehen: Die Mindestanschlussgebühr sowie die Anschlussgebühr für unbebaute Grundstücke wird von € 2.990,00 auf € 3.060,00 abgeändert, die Anschlussgebühr nach Verrechnungsfläche von € 20,00 auf € 20,40 je m² und die Anschlussgebühr für Schwimmbäder von € 13,20 auf € 13,50 je m³ abgeändert.

Der Pauschalbetrag zur Kanalbenützungsgebühr wird von jährlich € 102,00 auf € 110,00 bzw. von € 51,00 auf € 55,00 abgeändert. Diese Beträge erhöhen sich um die gesetzliche Umsatzsteuer.

Herr Schieber spricht sich für die Gebührenerhöhung aus, da damit der Haushaltsausgleich und damit Gestaltungsmöglichkeit der Gemeinde wieder erreicht wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt die im Entwurf vorliegende Wassergebührenordnung zur Kenntnis und beantragt, diese zu beschließen.

Folgende Änderungen ab 1. Jänner 2013 sind vorgesehen: Die Mindestanschlussgebühr sowie die Anschlussgebühr für unbebaute Grundstücke wird von € 2.060,00 auf € 2.085,00 abgeändert, die Anschlussgebühr nach Verrechnungsfläche von € 13,80 auf € 13,90 je m² und die Anschlussgebühr für Schwimmbäder von € 9,10 auf € 10,00 je m³ abgeändert.

Die Wasserbezugsgebühr wird von € 1,55 auf € 1,58 je m³ verbrauchten Wassers abgeändert. Diese Beträge erhöhen sich um die gesetzliche Umsatzsteuer.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Tarife für den Bauhofarbeiter

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die Tarife für Bauhofarbeiter sowie für den Fahrzeug- und Geräteinsatz zuletzt 2001 festgelegt wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, nachstehende Änderung der Tarife für Bauhofarbeiter und Fahrzeug- und Geräteeinsatz zu beschließen:

	Tarif bisher	Tarif ab 1.1.2013
Bauhofarbeiter	30,00	32,00
Lehrling 1. Lehrjahr	3,00	8,00
Lehrling 2. Lehrjahr	5,00	10,00
Lehrling 3. Lehrjahr	15,00	15,00
LKW, Unimog einschl. Fahrer	44,00	48,00
Zusatzgeräte (Schneepflug, Streugerät, etc.)	2,50	3,00
Metrak, Radlader, Kommunalgerät einschl. Fahrer	37,00	40,00

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Änderung der Kindergartenordnung – Aliquotierung des Bastelbeitrages bei Eintritt unterm Kindergartenjahr

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass in der derzeit geltenden Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung Kindergarten St. Marienkirchen an der Polsenz vorgesehen ist, einen Bastelbeitrag von € 40,00 im Oktober und im März jeden Kindergartenjahres einzuheben, eine Aliquotierung für Kinder, die während des Kindergartenjahres im Kindergarten aufgenommen werden, ist derzeit nicht vorgesehen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, § 9 (1) der Tarifordnung für die Kinderbetreuungseinrichtung Kindergarten St. Marienkirchen an der Polsenz durch nachstehenden Satz zu ergänzen: „Für Kinder, die unterm Kindergartenjahr im Kindergarten aufgenommen werden, werden diese Beiträge aliquot mit € 8,00 je bis Ende des Kindergartenjahres verbleibenden Monats berechnet, diese werden mit der Anmeldung eingehoben.“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Kanalbau BA 14 – Auftragsvergabe Bauaufsicht, Vermessung, Sicherheits- und Gesundheitsschutz und Betrieb

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Planungsbüro FHCE-Ingenieurbüro Dr. Flögl Ziviltechniker GmbH auf Grundlage des vorliegenden Honorarvorschlages mit der Bauaufsicht, Vermessung und Sicherheits- und Gesundheitsschutz und Betrieb für den Kanalbau BA 14 zu beauftragen.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass sich die Auftragssumme bei einer Bausumme von € 1.724.000,00 auf € 83.900,00 beläuft, wobei davon noch ein Sonderskonto von 5% in Abzug gebracht werden kann. Er erläutert anhand von Plänen das Bauvorhaben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Kanalbau BA 16 – Auftragsvergabe Kanalreinigung und Kanalinspektion

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die für die Erstellung des Leitungskatasters für die Abwasserbeseitigungsanlage erforderliche Reinigung und Überprüfung der Kanalisation beschränkt ausgeschrieben und die dazu eingelangten Angebote vom Amt der OÖ Landesregierung geprüft wurden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Amtes der Oö. Landesregierung die Fa. Maier Bauer GmbH, Raab, bei einer Anbotssumme von € 63.187,00 mit der Kanalreinigung und Drückprüfung im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, entsprechend dem Vergabevorschlag des Amtes der Oö. Landesregierung die Fa. WDL GmbH, Linz, bei einer Anbotssumme von € 59.219,98 mit der Kamerabefahrung im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Verlegung öffentl. Gut Parz. Nr. 1081 KG St. Marienkirchen an der Polsenz

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Herr Wolfgang Übleis beantragt hat, das öffentliche Gut Parz. Nr. 1081 KG St. Marienkirchen an der Polsenz im Bereich der Grundstücke Parz. Nr. 772 und 777 KG St. Marienkirchen an der Polsenz entsprechend der tatsächlichen Lage der Fahrbahn zu verlegen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Verlegung des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 1081 KG St. Marienkirchen an der Polsenz einzuleiten, die vorhandenen Gräben und Einlaufschächte sollen dabei beim öffentlichen Gut verbleiben.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die landwirtschaftlichen Flächen der Gemeinde neben der Volksschule und neben den Sportanlagen zuletzt kostenlos zur Bewirtschaftung überlassen wurden. Der Fußballtrainingsplatz ist dringend zu sanieren und für diesen Zeitraum ist ein Ersatzplatz erforderlich.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, dem ASV St. Marienkirchen an der Polsenz aus der derzeit landwirtschaftlich genutzten Fläche für die Dauer der Sanierung des Trainingsplatzes die als Ersatztrainingsplatz erforderliche Fläche zur Verfügung zu stellen, wobei der ASV für die Pflege und die Instandhaltung dieser Fläche in diesem Zeitraum verantwortlich ist.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die zur landwirtschaftlichen Nutzung verbleibenden Flächen neben dem Volksschul- und Kindergartengebäude zu ermitteln und in der Gemeindezeitung zur Verpachtung auszuschreiben. Über die Verpachtung soll in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes entschieden werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Darlehensverträge Raiffeisenbank, PSK, Sparkasse und Volksbank – Zinssatzänderung

Herr Johann Schöberl rückt vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass wegen des derzeit niedrigen Zinsniveaus die Darlehensgeber der Gemeinde mitgeteilt haben, dass die in den Darlehensverträgen vorgesehenen Aufschläge angehoben werden müssen; in den allgemeinen Vertragsbedingungen ist eine derartige Vorgangsweise vorgesehen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Darlehensgebern einen Aufschlag von 0,75% auf den 6-Monats-Euribor befristet auf ein Jahr vorzuschlagen. Die Festlegung eines Mindestzinssatzes ist laut Aufsichtsbehörde nicht zulässig.

Herr Pilsner fordert, dass dazu die Gemeindeabteilung des Amtes der OÖ Landesregierung einzubinden ist.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass dieser Vorschlag dem von der Gemeindeabteilung in dieser Angelegenheit ergangenen Erlass entspricht.

Herr Schieber bemerkt, dass ihm die Vorgehensweise der Darlehensgeber moralisch nicht einwandfrei erscheint.

Herr Mag. Weissenböck stellt fest, dass die Zinsentwicklung auch teilweise von der Politik verursacht wurde.

Herr Pilsner weist darauf hin, dass die Hausbanken der Gemeinde bisher auch entgegen gekommen sind und sicher nicht zu den „Abzockern“ gehören. Er schlägt vor, in der Angelegenheit Herrn Friedrich Hintenaus beratend einzubinden.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Darlehensgebern eine Änderung der Darlehenszinsen auf einen Aufschlag von 0,75% auf den 6-Monats-Euribor befristet auf ein Jahr anzubieten.

Für den Antrag stimmen:

Werner Hellmayr, Eva Wahlmüller, Mag. Peter Weissenböck, Gerlinde Enzelsberger, Bernd Baumgartner, Alfred Wahlmüller, Ernestine Finzinger, Birgit Lindinger, Gerlinde Hintenaus, Ing. Gerhard Angster, Harald Grubmair, Erich Pilsner, Sabine Rathmayr, Robert Binder, Scharinger Dominik, Ing. Siegfried Dobler, Herbert Brandscheid, Friedrich Steinbichl, Gerhard Humer, Sandra Rieger und Bürgermeister Ing. Josef Dopler

Gegen den Antrag stimmen:

Christoph Schieber, Franz Pollhammer und Rudolf Eder

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

11. Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderungsplan Nr. 5 „Kreilmeier“: Beschluss

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass nach Abführung des Stellungnahmeverfahrens und der Auflage des Änderungsplanes Nr. 5 zum FWP Nr. 5, in welchem die als „Dorfgebiet“ gewidmete Fläche des Grundstückes Nr. 288, KG St. Marienkirchen an der Polsenz, als Wohngebiet gewidmet werden soll, der Änderungsplan gem. § 33 OÖ Raumordnungsgesetz beschlossen werden soll.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Änderungsplan Nr. 5 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 gemäß § 33 OÖ Raumordnungsgesetz zu beschließen, im Änderungsplan ist die erforderliche Freifläche für Abwasserkanal und 30-KV-Leitung darzustellen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Angelegenheiten der TOP. 12, 13, 14 und 15 sowie der laut Dringlichkeitsantrag unter „Allfälliges“ zu behandelnden Angelegenheit „Eigentumsfeststellungsklage von Gertrude Weißenböck – Weitere Vorgehensweise nach Einlangen des Beschlusses des Oberlandesgerichtes Linz“

Für den Antrag stimmen:

Werner Hellmayr, Eva Wahlmüller, Mag. Peter Weissenböck, Johann Schöberl, Gerlinde Enzelsberger, Bernd Baumgartner, Alfred Wahlmüller, Ernestine Finzinger, Birgit Lindinger, Gerlinde Hintenaus, Ing. Gerhard Angster, Harald Grubmair, Christoph Schieber, Franz Pollhammer, Rudolf Eder und Bürgermeister Ing. Josef Dopler

Gegen den Antrag stimmen:

Erich Pilsner, Sabine Rathmayr, Robert Binder, Scharinger Dominik, Ing. Siegfried Dobler, Herbert Brandscheid, Friedrich Steinbichl, Gerhard Humer und Sandra Rieger

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Über den Beratungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Angelegenheiten wird eine gesonderte Verhandlungsschrift geführt.

Der Bürgermeister übergibt Vizebürgermeister Werner Hellmayr den Vorsitz.

Vizebürgermeister Hellmayr übernimmt den Vorsitz.

12. Eder Friedrich und Theresia: Ansuchen um Fristerstreckung für Beseitigungsauftrag zum Objekt Polsenz 3

Herr Hellmayr beantragt, dem Ansuchen der Ehegatten Eder, die ihnen mit Bescheid vom 26. 4. 2011, AZ Bau-2871-06, gestellte Frist zur Beseitigung des konsenslos errichteten Zubaues bei Polsenz 3 bis 31. Oktober 2013 zu verlängern, statt zu geben; die Fristverlängerung verfällt mit sofortiger Wirkung, sobald weitere Baumaßnahmen am Objekt Polsenz 3 durchgeführt werden.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Wenzelhuemer Alois: Berufung gegen Bescheid Bau-3073-04/Ra vom 1.10.2012

Vizebürgermeister Hellmayr beantragt, die von Herrn Wenzelhuemer eingebrachte Berufung in Entsprechung der gesetzlichen Bestimmungen mit dem im Entwurf vorliegenden Bescheid abzuweisen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

14. Weißenböck Gertrude: Berufung gegen den Bescheid Bau-233/Wb/Hs-wr vom 28.6.2012

Vizebürgermeister Hellmayr beantragt, die von Frau Gertrude Weißenböck über die Rechtsanwaltskanzlei KMR Rechtsanwälte Dr. Longin Josef Kempf Dr. Josef Maier, Peuerbach, eingebrachte Berufung in Entsprechung der gesetzlichen Bestimmungen mit dem im Entwurf vorliegenden Bescheid mit der Aktenzahl Bau-233/Wb/Hs-wr zurück zu weisen.

Für den Antrag stimmen:

Eva Wahlmüller, Mag. Peter Weissenböck, Johann Schöberl, Gerlinde Enzelsberger, Bernd Baumgartner, Alfred Wahlmüller, Ernestine Finzinger, Birgit Lindinger, Gerlinde

Hintenaus, Ing. Gerhard Angster, Harald Grubmair, Herbert Brandscheid, Christoph Schieber, Franz Pollhammer, Rudolf Eder und Werner Hellmayr

Der Stimme enthalten sich:

Erich Pilsner, Sabine Rathmayr, Robert Binder, Dominik Scharinger, Ing. Siegfried Dobler, Friedrich Steinbichl, Gerhard Humer und Sandra Rieger

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vizebürgermeister Hellmayr übergibt den Vorsitz an Bürgermeister Ing. Dopler.
Bürgermeister Ing. Dopler übernimmt den Vorsitz.

15. Weißenböck Gertrude: Anträge auf Einstellung, Aussetzung bzw. Aufschiebung der Vollstreckung der Bescheide vom 7.11.1997 und 6.11.1998, Zahl: Bau-233

Bürgermeister Ing. Dopler bringt das Schreiben des Verwaltungsgerichtshofes vom 14. 11. 2012 mit der Zahl 2012/06/0194-3 zur Kenntnis und beantragt, die Angelegenheit „Säumnisbeschwerde beim Verwaltungsgerichtshof von Frau Gertrude Weißenböck durch die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Kempf – Dr. Maier, Peuerbach, vom 17. 10. 2012, AZ 11/0097“ von Dr. Stefan Holter prüfen und erforderlichenfalls einen Bescheidentwurf erstellen zu lassen; die Angelegenheit soll daher bis zur Sitzung des Gemeinderates am 30. Jänner 2013 vertagt werden.

Alle stimmen durch Erheben einer Hand für den Antrag, nur Herr Dominik Scharinger enthält sich der Stimme.

Damit wird der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

16. Allfälliges

a) Eigentumsfeststellungsklage von Gertrude Weißenböck – Weitere Vorgehensweise nach Einlangen des Beschlusses des Oberlandesgerichtes Linz

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, gegen den Beschluss des Oberlandesgerichtes Linz betreffend das Urteil des Landesgerichtes Wels zu 26Cg 52/11t-47 die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel und Rechtsbehelfe vollständig auszuschöpfen und damit die Rechtsanwaltskanzlei Holter-Wildfellner Rechtsanwälte OG zu beauftragen.

Für den Antrag stimmen:

Werner Hellmayr, Eva Wahlmüller, Mag. Peter Weissenböck, Johann Schöberl, Gerlinde Enzelsberger, Bernd Baumgartner, Alfred Wahlmüller, Ernestine Finzinger, Lindinger Birgit, Gerlinde Hintenaus, Ing. Gerhard Angster, Harald Grubmair, Christoph Schieber, Franz Pollhammer, Rudolf Eder und Bürgermeister Ing. Josef Dopler

Der Stimme enthalten sich:

Erich Pilsner, Sabine Rathmayr, Robert Binder, Scharinger Dominik, Ing. Siegfried Dobler, Herbert Brandscheid, Friedrich Steinbichl, Gerhard Humer und Sandra Rieger

Damit wird der Antrag mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

b) Finanzierungsplan Sanierungsmaßnahmen beim Freibad (Erneuerung Umlaufrinnenrost)

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, entsprechend dem Finanzierungsvorschlag des Amtes der OÖ Landesregierung nachstehenden Finanzierungsplan für die notwendige Erneuerung des Umlaufrinnenrostes beim Freibad zu beschließen:

Finanzierungsmittel	2012	2013	Gesamtsumme
Anteilsbetrag ordentl. Haushalt	615,00	0	615,00
Landeszuschuss BGD	0	1.500,00	1.500,00
Landeszuschuss Wirtschaft	0	1.500,00	1.500,00
Bedarfszuweisung	0	3.000,00	3.000,00
Summe Finanzierung	615,00	6.000,00	6.615,00
Angefallene Kosten	6.615,00	0	6.615,00
Abgang/Überschuss -/+	-6.000,00	+6.000,00	0

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

c) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass auf Grund der Angelegenheit „Weißenböck Gertrude: Anträge auf Einstellung, Aussetzung bzw. Aufschiebung der Vollstreckung der Bescheide vom 7.11.1997 und 6.11.1998, Zahl: Bau-233“ am 30. Jänner 2013 um 19:00 Uhr eine Gemeinderatssitzung stattfindet.

d) Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die LAWOG die Freigabe für den Wohnungsbau hat und die Fa. STRABAG dazu die Bauführung hat; der Baubeginn ist im Jänner 2013 vorgesehen.

e) Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass das Gasthaus Baumgartner wegen neuer Auflagen der Lebensmittelpolizei leider die Essensbeistellung für „Essen auf Rädern“ im Sommer 2013 einstellt. Er ersucht den zuständigen Ausschuss, in der Angelegenheit eine Lösung zu suchen.

f) Bürgermeister Ing. Dopler teilt mit, dass die Stelle eines Badewarts für die kommenden Jahre ausgeschrieben wird.

g) Bürgermeister Ing. Dopler macht auf nachstehende Termine aufmerksam:
24. Jänner 2013, 15:30 Uhr: Anbotseröffnung Kanalbau BA 14 – Er lädt dazu die Fraktionsobleute ein
20. Jänner 2013: Volksbefragung zur Wehrpflicht
03. Mai 2013: Ausflug der Gemeinde Zederhaus nach St. Marienkirchen an der Polsenz

h) Bürgermeister Ing. Dopler dankt den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates sowie den Mitarbeitern der Gemeinde für die Arbeit im Jahr 2012 und ersucht weiterhin um konstruktive Zusammenarbeit. Er wünscht allen anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.
Frau Wahlmüller, Frau Rathmayr und Herr Schieber schließen sich namens ihrer Fraktion den Wünschen an.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Anträge und Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:15 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

Vorsitzender: